



TV Walenstadt

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1880
Homepage: www.tvwalenstadt.ch
Präsident: Roman Broder

Leiter, Trainings Aktive

Aktive 1

Team Aerobic 1 u. 2: Jessica Müller
Alessia Gervasoni,
Montag und Donnerstag
19.30 bis 21.30 Uhr

Barren/SSB:

Manuel Müller
Martina Tschirky
Jill Kurath
Montag und Freitag
20.00 bis 22.00 Uhr
Leichtathletik:
Simon Canal
Robin Lendi
Lara Untersander
Dienstag und Freitag
20.00 bis 22.00 Uhr

Aktive 2

Frauen:

Corinne Lendi
Montag 19.30 bis 21.00 Uhr

Männer:

Michael Kubli
Freitag 20.00 bis 22.00 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 83
Stärkeklasse: 2 (Aktive 1) und 4 (Aktive 2)

Donnerstag bis Samstag, 13. bis 15. Juni

Einzelwettkämpfe
Startlisten: www.aarau2019.ch

Freitag, 21. Juni

Aktive 1

13.12 Uhr Team Aerobic 2 (einteilig)
15.00 Uhr Speerwerfen und Barren
15.06 Uhr 800 M und Schulstufenbarren
17.00 Uhr Steinrossen und Weitsprung
17.18 Uhr Team Aerobic 1
18.18 Uhr Pendelstafette (dreiteilig)

Aktive 2 (dreiteilig)

8.48 Uhr Steinrossen
9.00 Uhr Fit & Fun
10.48 Uhr Speerwerfen
11.00 Uhr Schleuderball
12.00 Uhr Pendelstafette

Derniere bei der Premiere

In der ETF-Delegation des TV Walenstadt sind zwei junge Damen quasi Einzelgänger: Alessia Gervasoni und Naoko Köpfl sind das einzige Duo des Sarganserlands, das im Team-Aerobic Paar teilnimmt.

von Reto Voneschen

Auf Geräteturnen, Leichtathletik und Team-Aerobic hat sich der TV Walenstadt für das diesjährige ETF konzentriert. An diesem Wochenende sind die Leichtathleten in Aarau im Einsatz sowie ein ganz spezielles Duo: Alessia Gervasoni und Naoko Köpfl treten im Team-Aerobic-Paar an. «Zum ersten Mal beim ETF», wie Köpfl erwähnt, «aber auch zum letzten Mal», wie Gervasoni lachend ergänzt. Sprich zumindest beim ETF das letzte Mal, den Schlussspunkt hinter die Paar-Karriere setzt das Duo bei der Schweizer Meisterschaft.

Eingespieltes Duo

Speziell dabei: Die beiden sind die einzigen der zwölf Sarganserländer Turnvereine, die in dieser Kategorie antreten. «2015 beim Leuberg-Cup haben wir erstmals gesehen, dass es einen Paar-Wettbewerb gibt», schaut Köpfl zurück. Da beide aus Studiengründen nicht mehr bei der «grossen» Stadtnet Team-Aerobic-Gruppe mittun konnten, bildeten sie kurzerhand ein eigenes Paar.



Das muntere Duo, das sich seit Kindesbeinen an kennt, ergänzt sich bestens. «Naoko ist sehr beweglich», sagt Gervasoni, «Alessia ist dafür sehr kräftig», ergänzt Köpfl. Denn Hebefiguren gehören zum 2,40-Minuten langen Programm genauso dazu, wie die vielen von den Wertungsrichtern vorgegebenen



Letzter Schli vor dem Saisonhöhepunkt: Naoko Köpfl (oben) und Alessia Gervasoni präsentieren eine ihrer Hebefiguren. Bild Reto Voneschen

Grundschriffe. Darunter fallen statische Elemente, wie Spagat oder dynamische Kraelemente wie Liegestützen. «Engagement wird auch stark bewertet», weiss Köpfl, «und immer schön lächeln, das gibt Punkte», sagt Gervasoni schmunzelnd, «am Schluss ist meist mein Mund ausgetrocknet». Für sie ist nach dem Aerobic-Au ritt noch nicht Schluss an diesem Wochenende. Zusätzlich nimmt sie auch – wie auch die Vereinskolleginnen Jessica

Müller und Samantha Rickli – am Turnwettkampf der Kategorie B teil. Dazu hat sie den Aerobic-Teil («wegen uns wurde extra das Reglement angepasst») sowie Unihockey und Steinrossen ausgewählt. Eine durchaus, ehm, abwechslungsreiche Kombination.

Die Vorfreude auf das ETF ist auch bei Köpfl/Gervasoni riesig. «Man erlebt an allen Turnfesten jeweils unglaublich viel», weiss Köpfl. Vor allem geniessen will ihre Turnpartnerin den

Megaanlass. Dabei wird es auch noch ein bisschen eine Fahrt ins Ungewisse. «Wo wir übernachten, wissen wir noch nicht», bemerkt Köpfl lakonisch, «aber wir sind hart im Nehmen». In Thun schliefen sie einst in einem Rossstall, «auf dem blanken Boden», wie sich Gervasoni erinnert. Immerhin gibt es eine Woche Erholung, wenn am übernächsten Wochenende die Vereinswettkämpfe anstehen, wo Walenstadt mit zwei Aktivteams teilnimmt.



TV Murg

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1934
Internet: www.tvmurg.ch
Präsident: Fabio Gienuth

Leiter, Trainings Aktive

Barren: Andreas und Fabio Gienuth
Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr

Schulstufenbarren:

Michèle Peter
Simona Gienuth
Montag 19.30 bis 21.30 Uhr

Leichtathletik:

Florian Bartholet
Rolf Gubser
Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr

Männer:

Hanspeter Zeller
Mittwoch 20.00 bis 21.30 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 27
Männer: 11
Stärkeklasse: 4 (Aktive) und 4 (Männer)

Freitag, 21. Juni

Aktive (dreiteilig)

13.36 Uhr Fachtest Allround
13.48 Uhr Barren
15.12 Uhr Weitsprung
15.24 Uhr Schulstufenbarren
16.30 Uhr Steinrossen

Männer (dreiteilig)

16.00 Uhr Kugelstossen
18.00 Uhr Schleuderball
19.12 Uhr Pendelstafette

Samstag, 22. Juni

0 zieller Empfang

17.37 Uhr Ankunft mit dem Zug

Früh übt sich, wer ein Turner werden will

Das Muki-Turnen feiert in diesem Jahr das 50-Jahr-Jubiläum: In diesem Rahmen zeigen 380 Muki-Paare aus der ganzen Schweiz an der Schlussfeier des ETFs eine Show zum Thema Wasser. Mit dabei ist auch eine Delegation des Turnvereins Murg.

Murg – Heuer feiert das Muki-Turnen (Mutter-Kind-Turnen) in der ganzen Schweiz das 50-jährige Bestehen. Dieses Jubiläum wird auch am Eidgenössischen Turnfest gefeiert: An der Schlussfeier vom Sonntag, 23. Juni, treten rund 380 Muki-Paare aus der ganzen Nation unter dem Motto «Wasser» auf. Mit dabei sind zwölf Muki-Paare aus den Dörfern Murg, Unterterzen und Mols, die unter der Leitung von Sarina Bertsch stehen.

Live im Fernsehen

Wie Bertsch erklärt, hat sie nach der Anmeldung ein Konzept erhalten, dieses mit den Kindern und Erwachsenen umgesetzt und die Choreografie eingeübt. Alle mitwirkenden Muki-Paare zeigen an der Schlussfeier die gleiche Nummer zum Thema Wasser (Aare-Aarau). Kürzlich fand die Hauptprobe in Aarau statt, an welcher laut Bertsch alles reibungslos geklappt hat. «Der Anlass ist sehr gut geplant und etwas ganz Spezielles», freut sich die Muki-Leiterin, die selber in einer Turnertamilie aufgewachsen ist, auf das einmalige Erlebnis.

Wer an der Schlussfeier nicht dabei sein kann und die Show gerne sehen möchte, kann dies auch von zu Hause aus tun: Die Feier mitsamt Muki-Darbietung wird am Sonntag, 23. Juni, ab 10.55 Uhr live auf SRF zwei übertragen. Übrigens: Nebst den Muki-Paaren vom Nebensee sind zehn Paare aus Vilters-



Freuen sich auf ihren grossen Auftritt an der Schlussfeier des ETFs: Die Muki-Paare vom Nebensee.

Pressebild

Wangs und ein Paar aus Walenstadt mit dabei.

Die Sarganserländer Muki-Kinder erleben ihr erstes ETF bereits im jungen Alter. Bei der Murger Männerriege

dagegen hat es Turner dabei, die bereits an ihrem siebten oder gar achten ETF teilnehmen. Da die Männerriege mit der Aktivriege zusammen an das Turnfest geht, sind von drei Familien

gleich zwei Generationen vertreten. Das führt dazu, dass zum Teil die halbe Familie miteinander an das Turnfest geht und gemeinsam Erinnerungen sammelt. (pat/pd)

von Susan Rupp

Die Aufregung und Vorfreude auf das grosse Turnfest ist in den Reihen der Bad Ragazer Turnerinnen und Turner inzwischen nicht mehr zu übersehen. Jung und etwas Alter ziehen dabei an einem Strick – das ist insofern bemerkenswert, weil die Bad Ragazer dieses Jahr das erste Mal mit einem Ü35-Team teilnehmen.

Trainingsleistungen bestätigen

Das älteste Mitglied des Ü35-Teams ist 44 Jahre alt, das jüngste der Aktivriege genau 30 Jahre jünger. «Man kann definitiv von einer Zwei-Generationen-Teilnahme sprechen», erklärt Vereinspräsidentin Svenja Luginbühl. Das Ü35-Team besteht aus 14 aktiven Turnerinnen und Turnern des TV, welche die magische «35» altersmässig überschritten haben, verstärkt durch höchstens einen Drittel jüngere Mitglieder. Ihr Ziel am Turnfest ist es, dass jeder Ü35er mindestens zwei Einsätze hat, dass sie ihre Trainingsleistungen bestätigen können und auch ein gemütliches Fest erleben. Die Ü35er messen sich in Fachtest, Kugelstossen, Schleuderball und Pendelstafette mit anderen Teams am Turnfest. Die grösste Knacknuss während der Vorbereitungen war es gemäss Ü35er Patrik Oberholzer, gemeinsame Trainingstermine zu finden. «So wird dann auch die 80-Meter-Pendelstafette wohl zum ersten Mal am Turnfest mit vollzähliger Besetzung gelaufen werden», meint er.



Die Aktivriege des Turnvereins Bad Ragaz ist in Aarau mit 35 Turnerinnen und Turnern in der 3. Stärkeklasse vertreten. Auch am Turnfest mit dabei sind 43 Kinder der Jugendriege, die in der 2. Stärkeklasse turnen. Unterstützt werden sie von 14 Leiterinnen und Leitern.

Als Ziel nennt die Aktivriege, dass alle am Turnfest die bestmögliche



Üben, üben, üben: Die Mitglieder des Turnvereins Bad Ragaz möchten am ETF ihre bestmögliche Leistung zeigen.



Bilder Susan Rupp

Mit der Taube im Gepäck ans Turnfest

Der TV Bad Ragaz wird in Aarau das erste Mal mit einem Ü35-Team an den Start gehen. Die Mitglieder dieses Teams trainierten aufs Eidgenössische Turnfest hin mehrheitlich zusammen mit der Aktivriege. Auch optisch gibt es Neuigkeiten zu vermelden: Komplet neu eingekleidet geht es Richtung Aarau.

eigene Leistung abrufen mögen. Es gehe dabei nicht um Ränge, sondern darum, mit dem Resultat stolz und zufrieden sein zu können. Die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest ist für die Ragazer Equipe etwas enorm Spezielles. «Alle freuen sich auf diesen unvorstellbar grossen Anlass auf dem riesigen Gelände», so Luginbühl. Für viele

sei es ein Höhepunkt ihrer Turnkarriere, für einige auch der Abschluss.

Neues Outfit

Auf das ETF hin hat sich der TV Bad Ragaz neu eingekleidet. «Auf unserem Trainer strahlt die Ragazer Taube in 'Stempelform' ergänzt mit einem Hauch Retro. Wir freuen uns riesig

unser neues Outfit an diesem Anlass erstmals präsentieren zu dürfen», zeigt sich Luginbühl begeistert. Es sei von Anfang an klar gewesen, dass der TV Bad Ragaz die Taube auf den neuen Shirts und Hoodies haben wollte. Mit dem ho endlich Glück bringenden «Ragazertüübl» im Gepäck geht es für die Ragazer Delegation nach Aarau.



TV Bad Ragaz

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1904
Internet: www.tvbadragaz.ch
Präsidentin: Svenja Luginbühl

Leiter, Trainings Aktive

Geräteturnen: Tanja Triet
Melanie Seidlitz
Freitag 20 bis 22 Uhr
Gymnastik: Tatjana Luginbühl
Alessandra Wieland
Lorena Kohler
Dienstag 19.30 bis 21.30
Freitag 19 bis 22 Uhr
Leichtathletik: Michael Keel
Dienstag
19.30 bis 21.30 Uhr
Fachtest: Dominik Fehr
Freitag 19 bis 20.30 Uhr
Ü35: Patrik Oberholzer
Michael Keel

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 49
Stärkeklasse: 3 (Aktivriege), 4 (Ü35)

Donnerstag bis Samstag, 13. bis 15. Juni

Einzelwettkämpfe
Startlisten: www.aarau2019.ch

Samstag, 15. Juni (Jugend)

8.12 Uhr Weitsprung
8.24 Uhr Gerätekombination
9.36 Uhr Spieltest Allround
10.30 Uhr Pendelstafette
11.30 Uhr Gymnastik Bühne

Freitag, 21. Juni

Ü35

8.00 Uhr Fachtest
9.18 Uhr Kugelstossen
9.18 Uhr Schleuderball
10.30 Uhr Pendelstafette

Aktivriege

10.24 Uhr Fachtest Allround
10.36 Uhr Gymnastik Kleinfeld
11.54 Uhr Schulstufenbarren
11.54 Uhr Kugelstossen
11.54 Uhr Weitsprung
13.24 Uhr Pendelstafette

Sonntag, 23. Juni

0 zieller Empfang
16.27 Uhr Ankunft Bahnhof Bad Ragaz

Mehr als nur «klein und oho»

Der Turnverein Vättis ist mit 21 Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 17 und 32 Jahren am Eidgenössischen Turnfest (ETF) vertreten. Erstmals sind auch vier weibliche Teilnehmerinnen dabei.

von Severin Meli

Bereits 2013 in Biel war der Turnverein Vättis am Eidgenössischen Turnfest (ETF) mit dabei. Damals turnte lediglich die Aktivriege mit, das wird auch in diesem Jahr nicht anders sein. Was sich hingegen geändert hat, ist die Teilnehmerzahl – die ist gestiegen.

Sieben Turnerinnen und Turner mehr als vor sechs Jahren dürfen die Reise antreten. Dabei kommt es zu einer Premiere: In Aarau sind neben 17 Männern auch erstmals vier Frauen beim TV Vättis an einem Eidgenössischen Turnfest mit von der Partie.

Keine Nervosität beim Präsidenten

Speziell vorbereitet hat sich die Vättner Gruppe nicht. «Wir haben trainiert wie vor jedem anderen Turnfest auch», erklärte Präsident Hannes Kohler. Zwei Abende in der Woche arbeitet die Riege an den einzelnen Disziplinen, seinen grossen Au ritt hat der Turnverein Vättis in einer Woche, am Donnerstag, 20. Juni, in der zweiten Turnierwoche. Die Vättner treten dabei in der 5. Stärkeklasse an.

Die Anspannung bei den Vättner Turnern ist grösser als üblich, da es für viele die erste Teilnahme am ETF ist. Für Präsident Kohler tri das nicht zu. Er kennt den grössten polysportiven



Gruppenbild mit vier Damen: Erstmals reist der TV Vättis mit Turnerinnen an ein Eidgenössisches Turnfest.

Pressebild

Anlass der Schweiz bestens und war 2013 bereits als Leiter der Aktivriege in Biel dabei. Besonders angetan war er vor sechs Jahren «von der tollen Organisation und gigantischen Infrastruktur».

«Gut», antwortete der Präsident denn auch kurz und knapp auf die Frage, wie «seine» Vättner Turner denn abschneiden wollen. «Die Jungen sollen in erster Linie Erfahrungen sammeln und jeden Moment dieser imposanten Veranstaltung geniessen», so Kohler. Sein grösster – und auch wichtigster – Wunsch bleibt aber: «dass jeder wieder gesund heimkommt». Ein Wunsch, der ho endlich in Erfüllung geht.

Antwortete der Präsident denn auch kurz und knapp auf die Frage, wie «seine» Vättner Turner denn abschneiden wollen. «Die Jungen sollen in erster Linie Erfahrungen sammeln und jeden Moment dieser imposanten Veranstaltung geniessen», so Kohler. Sein grösster – und auch wichtigster – Wunsch bleibt aber: «dass jeder wieder gesund heimkommt». Ein Wunsch, der ho endlich in Erfüllung geht.



TV Vättis

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1904
Präsident: Hannes Kohler

Leiter, Trainings Aktive

Kleine Jug: Corina Loinig
Montag
17.15 bis 18.30 Uhr
Frauenriege/ Jürg Bamert
Männerriege: Montag 20 bis 22 Uhr
Damenriege: Sonja Bonderer
Mittwoch
20 bis 21.30 Uhr
Grosse Jug: Michael Sprecher
Mittwoch
18.30 bis 20 Uhr
Michael Kohler
Freitag, 20 bis 22 Uhr

EINSÄTZE AM ETF

Donnerstag, 20. Juni
5. Stärkeklasse, vierteilig
9.30 Uhr Pendelstafette 80 Meter
10.36 Uhr Hoch- und Weitsprung
12.36 Uhr Kugelstossen
12.48 Uhr 800-Meter-Lauf



STV Flums

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1887
Homepage: www.stv-flums.ch
Präsident: Ueli Hartmann

Leiter, Trainings Aktive

Barren: Raphael Broder
Samuel Kurath
Dienstag und Freitag
19.30 bis 22 Uhr

Gerätekombi:

Sarah Wildhaber
Julia Gubser
Marc Oberholzer
Dienstag und Freitag
19.30 bis 22 Uhr

Gymnastik:

Sandra Marti
Sina Hartmann
Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Schulstufenb.:

Sabrina Kurath
Tanja Stähli
Dienstag und Freitag 18 bis 20 Uhr

Team Aerobic:

Nadine Bless
Melanie Bless
Dienstag und Donnerstag
20 bis 22 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 60
Stärkeklasse: 1 (1-teilig) / 3 (3-teilig)
Jugend: 57
Stärkeklasse: 1

Freitag, 14. Juni

Wettkämpfe Einzel
Startlisten: www.aarau2019.ch

Samstag, 15. Juni (Jugend)

9.54 Uhr Geräteturnen
11.36 Uhr Team Aerobic A
11.42 Uhr Team Aerobic B
12.42 Uhr Pendelstafette

Freitag, 21. Juni (Aktive)

9.18 Uhr Gerätekombination
10.18 Uhr Barren
10.18 Uhr Schulstufenbarren
11.12 Uhr Team Aerobic
12.06 Uhr Gymnastik

Sonntag, 23. Juni

0 zieller Empfang
16.49 Uhr Ankunft Bahnhof Flums

Zeit für Veränderungen

Die Geschichte des Turnverein Flums nimmt ihren Beginn am 5. Juni 1887 und ist mit seinen über 132 Jahren der älteste Dorfverein in Flums. Alles andere als verstaubt präsentiert sich der Verein heute mit seinen über 250 Mitgliedern und erlebt gerade eine Verjüngungskur und einen Strukturwandel im positiven Sinne.

mit Ueli Hartmann und Tanja Stähli sprach Matthias von Aarburg

Die 132. Hauptversammlung des STV Flums stand in der Zeichen der Veränderungen. Der zurücktretende Technische Leiter Ueli Hartmann stellte sich zur Wahl und wurde unter grossem Applaus zum neuen Präsidenten gewählt, dessen Amt zwei Jahre unbesetzt war.



Im Vorstand standen einige Wechsel an. Die abtretenden Mitglieder Lea Suter und Karin Bless wurden in den Stand des Ehrenmitglieds erhoben. Des Weiteren übergab Hartmann nach mehr als 15-jähriger Tätigkeit die Technische Leitung an Tanja Stähli. Zusammen mit Sarah Wildhaber als Stellvertreterin wird Stähli neu für den Turnbetrieb verantwortlich sein, und Hartmann zeigte sich fast schon mit väterlichem Stolz und Freude, dass seine Nachfolgerin ihre ersten Turnversuche bei ihm absolviert hat. Der Vorstand ist nun wieder komplett und zeigt sich gerüstet für die Zukunft. Um zu erfahren, wie es um die Vorbereitung steht, wurden die neue technische Leiterin und der abtretende Oberturner interviewt.

2007 fand das ETF in Frauenfeld statt. Dies war die erste Wettkampfsaison von Tanja Stähli bei den Aktiven und für Ueli Hartmann die Achte. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

STÄHLI: Mit 15 Jahren bei den Aktiven zu turnen war genial. Gleich in der ersten Wettkampfsaison an ein ETF zu reisen, war noch genialer. Ich war überwältigt von der Grösse des Turnfests, den vielen Menschen und der tollen, friedlichen Stimmung während des ganzen Wochenendes. Der Empfang



Vorfrende: Die Aktiven der Flumser Turnerfamilie sind bereit für ihren Einsatz am ETF.

Bild Thomas Kessler Visuals

am Bahnhof in Flums war sehr speziell. All diese vielen Angehörigen, Freunde und Bekannten, welche wegen uns am Bahnhof gewartet haben. An diesem Wochenende habe ich zum ersten Mal gespürt, was es heisst, eine Turnfamilie zu sein.

HARTMANN: Ich kann mich gut daran erinnern, wie wir diese acht jungen Damen aus unserer Jugendabteilung zu den Aktiven holen konnten. Man kann schon fast sagen, dass sie uns vor einer weiteren Wettkampfpause gerettet haben. Damals waren wir nur noch ungefähr 15 Aktivturnende im Geräteturnen, und mit so wenig Leuten wäre es schwierig geworden. Unsere stetige Jugendarbeit hat ihre Früchte getragen, auch wenn es am ETF selber schwierig war, diese Teenager in Schach zu halten. Dennoch war ich einfach nur stolz, wie sich unsere acht Ladies integriert und eine Top-Leistung gezeigt haben.

Können Sie sich an Ihre Anfänge in der Jugend des Turnvereins erinnern? Wenn ja, an was genau?

STÄHLI: Wir waren ein eingeschweisstes Trüppli aus acht Mädchen und freuten uns sehr; zwei Mal die Woche gemeinsam zu trainieren und eine gelungene Abwechslung vom Schulunterricht zu erhalten. Auch wenn dies bedeutete, dass ebenfalls das Haltungs- sowie Kra training mittels Liegestützen, Rump eugen, Handstand etc. anstehen würde. Schlussfolgernd muss ich sagen, es war trotz des Kra trainings eine gute Entscheidung, diese Freizeitbeschäftigung zu wählen (lacht).

HARTMANN: Bei mir liegt es schon etwas länger zurück... Eine schöne Erinnerung war mein erstes Chrinzli als kleiner Junge in der Jugendriege im ehrwürdigen, leider später abgebrannten Saal im «Flumserhof».

Ueli Hartmann, 2002 fand Ihr erstes ETF statt und nun, 17 Jahre später, steht die vierte Teilnahme vor der Tür. Ist dieses ETF für Sie als alter Hasen noch etwas Spezielles?

HARTMANN: Ein ETF wird immer etwas Spezielles bleiben. Auch wenn ich nun das Ganze etwas ruhiger und gelassener angehe. Aber wer weiss, ein ETF ist immer für Überraschungen gut.

Und wie geht es Ihnen, Tanja Stähli, zwölf Jahre nach Ihrem ersten ETF, dabei, den Verein als Technische Leiterin nach Aarau zu führen?

STÄHLI: Ich freue mich riesig und bin auch sehr stolz, dass wir mit so vielen tollen Riegen an einem solchen Grossanlass teilnehmen dürfen. Ich bin mir sicher, dass es trotz der vielen Trainings sowie dem grossen organisatorischen Aufwand ein unvergessliches ETF werden wird.



TV Walensee-Unterterzen

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1932
Homepage: www.tvwalensee.ch
Präsident: Mathias Gubser

Leiter, Trainings Aktive

Leichtathletik: Patrick Bigger/Jan Jenni
Marc Giger/Reto Ruesch
Montag, Mittwoch, Freitag
18.45 bis 20.30 Uhr

Gerätekombi:

Sabine Giger/Samuel Reichmuth
Mittwoch und Freitag 20 bis 22 Uhr

Team-Aerobic:

Tamara Egger
Montag und Dienstag
20 bis 21.45 Uhr

Aktive 2

Adi Cassani
Mittwoch und Freitag
19.30 bis 21 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 55
Stärkeklasse: 3

Freitag, 21. Juni

13.12 Uhr Pendelstafette 80 Meter
15.12 Uhr Weitsprung
15.24 Uhr Gerätekombination
16.36 Uhr Weitwurf
16.48 Uhr Team-Aerobic
18.06 Uhr Schleuderball
19.24 Uhr Pendelstafette 80 Meter
20.18 Uhr Kugelstossen/Weitwurf

Samstag, 22. Juni

0 zieller Empfang
16 Uhr Bahnhof Unterterzen

In der Ruhe liegt die Kra

Beim TV Walensee-Unterterzen schaut man dem ETF 2019 gelassen entgegen.

von Reto Voneschen

Quasi die Ruhe vor dem ETF-Sturm herrscht derzeit noch beim TV Walensee-Unterterzen. Wenn am kommenden Sonntag – quasi als Vorhut – einige Vereinsmitglieder bei den Einzelwettkämpfen in Aarau antreten, wird die Geräteriege noch ein letztes Trainings-Wochenende einlegen. Die Übungen sollen sitzen, wenn es dann in einer Woche ernst gilt.

Der Freitag, 21. Juni, wird der Grosskampf des TVWU: Zwei Aktivgruppen treten beim dreiteiligen Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse an. Mit einer 55-köpfigen Delegation reist der Verein nach Aarau, die Spannweite zwischen 16 und 53 Jahren deutet es an: Zwischen ETF-Debütanten und -Routiniers ist alles vertreten.

Schnelle Pendlers

Eine Spezialität des kleinen Vereines ist die Pendelstafette über 80 Meter. Neben dem TV Mels war der TV Walensee-Unterterzen der einzige Verein aus dem Sarganserland, der im Mai an den Schweizer Meisterschaften in Glarus teilnahm. Mit Rang 9 im Vorlauf wurde der Final nur knapp verpasst.

Ansonsten verlief die Vorbereitung eher zaghaft, wie Vereinspräsident Mathias Gubser verrät. Die Hauptprobe für den Vereinswettkampf beim Moränen-Cup in Menzingen sei durchgezogen verlaufen, so Gubser, «wir hatten leider einige Abwesende zu beklagen.» Auf ein Trainingswochenende wurde aus den gleichen Gründen verzichtet. So beschränken sich die Ambitionen vor dem ETF vor allem darauf, «dass

möglichst viele mitmachen können», so Gubser. Frei nach dem Motto, «tief stapeln, hoch überraschen».

Dass ein kleiner Verein wie der TV Walensee-Unterterzen an einem Eidgenössischen Turnfest teilnehmen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade der männliche Nachwuchs ist dünn gesät. «Die Jungs gehen lieber auswärts fussballspielen», musste Präsident Gubser feststellen. Erfreulich ist dafür

der Zulauf bei der Geräteriege bei den Mädchen. «Dort läu s sehr gut», freut sich Gubser. Vor allem freut er sich, dass das nationale Turnfest nun endlich beginnt. Trotz personellen Engpässen ist die Vorfrende auch am Walensee riesig. «Und ganz ehrlich», so Gubser, «bin ich dann auch froh, wenn alles vorbei ist». Und ho endlich kein Sturm über den ETF-Zeltplatz aufzieht wie vor sechs Jahren in Biel.



Grün ist die Hoffnung: Mit einer bunt gemischten 55-köpfigen Delegation reist der TV Walensee-Unterterzen nach Aarau.

Pressebild

Drei Melser Turnergenerationen auf grosser Fahrt in Aarau

Hurra, hurra, du fast 200-köpfige fröhliche Turnerschar! Für den TV Mels wird das 76. Eidgenössische Turnfest (ETF) in Aarau zum Event für die ganze Turnfamilie. Neben den Aktivriegen nehmen erstmals auch die Nachwuchsriegen und die «Oldies» am dreiteiligen Vereinswettkampf eines «Eidgenössischen» teil.

von Philipp Bartsch

Was war das für ein Gewusel am zweiten Juni-Dienstag, als die ETF-Riegen des TV Mels im Feldacker ein ö entliches Training absolvierten! Dank des grossen Zuschauer ausommens – in erster Linie von Angehörigen und Ehemaligen – wurde der Abend zu einer richtigen Hauptprobe für den Grossanlass, der sich über acht Tage oder zwei verlängerte Wochenenden verteilt.



Nach dieser Hauptprobe trennten sich die Wege dieser Turnerschar wieder; weil nicht alle am gleichen Tag im Turnfesteinsatz stehen. Am Sonntag, 23. Juni, kommen wieder alle zusammen, wenn die Delegation um 15.30 Uhr beim Bahnhof Mels (Extrahalt!) von der Bevölkerung empfangen wird. Anschliessend wird man das ETF-Abenteuer beim Doripplatz/Restaurant Traube gemütlich ausklingen lassen.

Spitzenplatz erho

Die Aktivriegen reisen am zweiten Turnfestwochenende mit 70 Turnerinnen und Turnern nach Aarau, um auch an diesem ETF um einen Spitzenplatz in der 1. Stärkeklasse zu kämpfen. Der dreiteilige Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse ist so etwas wie die Königsdisziplin eines jeden ETF für ein Spitzenresultat muss man sowohl in Sachen Masse als auch in Sachen Klasse zu den führenden Vereinen des Landes gehören. Diesen Anspruch hat der TV Mels seit dem Aufstieg in diese 1. Stärkeklasse stets erfüllt. 1996 in Bern, 2002 im Baselbiet und 2007 in Frauenfeld resultierte jeweils der 4. Platz vor sechs Jahren in Biel Rang 5.



Jubeln wie hier die Barrenriege: Dazu wird der TV Mels ho entlich auch am ETF allen Grund haben.

Bild Philipp Bartsch

Doch schon am ersten Turnfestwochenende wird der TV Mels breit vertreten sein im Aargau. Die grösste Delegation stellt die Jugendriege. Am Vereinswettkampf Jugend sind 85 Nachwuchsturnerinnen und -turner im Einsatz. Auch sie treten in der 1. Stärkeklasse an, an den Geräten Sprünge, Schulstufenbarren und Barren, in der Team-Aerobic sowie in den Leichtathletikdisziplinen Ballwurf, Weitsprung und Pendelstafette. In den Einzelwettkämpfen werden 44 TV-Mels-Mitglieder

anreten, 23 in der Leichtathletik, 20 im Geräteturnen sowie mit dem Kunstturner Kilian Schmitt ein junger Leistungssportler.

Das diesjährige ETF-Spezialprojekt bilden jene 39 Turnerinnen und Turner, die am dreiteiligen Vereinswettkampf Frauen/Männer teilnehmen. Das ist quasi die Oldies-but-Goldies-Kategorie, in der ein Grossteil der Teilnehmenden älter als 35-jährig sein muss. Zum Melser Team gehören die Team-Aerobic-Riege 35+ des Damenturnver-

ein Mels, ein Leichtathletikteam, das sich selbstironisch als «alte Säcke» bezeichnet, sowie ein Team ehemaliger Aktivmitglieder der Boden- und Barrenriege. Sie treten in der Gerätekombination an, beim einstudierten Programm handelt es sich natürlich um eine Kombination der ewigen Melser Paradegeräte Boden und Barren. Die 16 Turnerinnen und Turner vereinen nicht weniger als 177 Meistertitel von Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen auf sich.



TV Mels

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1880
Homepage: www.tvmels.ch
Präsident: Roland Zimmermann

Leiter, Trainings Aktive

Boden: Corina Willi
Roger Marti
Michael Thoma
Dienstag und Freitag 20 bis 22 Uhr
Barren: Benjamin Müller
André Marthy
Dienstag und Freitag 20 bis 22 Uhr
Leichtathletik: Ralf Kurath
Dienstag und Freitag 20 bis 22 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 70
Stärkeklasse: 1
Frauen/Männer: 39
Stärkeklasse: 2
Jugend: 85
Stärkeklasse: 1

Samstag, 15. Juni (Jugend)

11.30 Uhr Sprünge
11.30 Uhr Ballwurf
11.36 Uhr Schulstufenbarren
11.42 Uhr Weitsprung
13.18 Uhr Team-Aerobic
13.42 Uhr Barren
14.36 Uhr Pendelstafette 60 Meter

Freitag, 21. Juni (Männer/Frauen 3-teilig)

16.18 Uhr Weitsprung
16.30 Uhr Gerätekombi
17.42 Uhr Pendelstafette 80 Meter
18.48 Uhr Hochsprung
18.48 Uhr Kugelstossen
18.48 Uhr 800-Meter-Lauf
18.48 Uhr Team-Aerobic

Samstag, 22. Juni (Aktive 3-teilig)

11.54 Uhr Pendelstafette 80 Meter
13.12 Uhr Weitsprung
13.18 Uhr Kugelstossen
13.18 Uhr Boden
15.00 Uhr Barren
15.00 Uhr Hochsprung
15.00 Uhr 400-Meter-Lauf

Sonntag, 23. Juni

0 zieller Empfang
Details noch nicht bekannt

Melser Frauenpower in Aarau

Der Damenturnverein startet im dreiteiligen Wettkampf und gemeinsam mit dem Turnverein Mels in der Kategorie Männer/Frauen. Die Vorfriede bei den jungen Frauen ist gross, denn für einige Turnerinnen ist es das allererste Eidgenössische Turnfest.

Der Melser Damenturnverein zeigt sich am ETF von turnerischer, tänzerischer und schneller Seite. Am Donnerstag, 20. Juni, präsentieren die Frauen ihr Können im Schulstufenbarren, Team-Aerobic und der Pendelstafette. Gestartet wird im dreiteiligen Wettkampf und der vierten Stärkeklasse.

Vorfriedig und kämpferisch

Die Wettkampfgruppe Team-Aerobic, bestehend aus sieben Turnerinnen, zeigt am ETF ein neues Programm. Eigentlich hat die Gruppe «nur» die Musik angepasst und hätte den tänzerischen Inhalt gleich lassen wollen, es habe sich aber automatisch etwas Neues mit anderen Schritten und Formationen ergeben, erklären die Leiterinnen Samira Kohler und Simone Pfner. Wie die beiden sagen, sei die Saison resultatetechnisch bis anhin nicht ganz so verlaufen, wie sie es sich gewünscht haben. Doch deshalb lassen sie den Kopf nicht hängen: «Am ETF



Zwei von vier: Neben der Schulstufenbarrentruppe (links) und der Team-Aerobic nehmen ein Team in der Pendelstafette und Team-Aerobic 35 plus am ETF teil.

möchten wir unser Bestes geben», zeigt sich Pfner kämpferisch. Die ganze Truppe blickt vorfriedig auf den Anlass, ist es doch für die meisten Team-Aerobic-Frauen das erste ETF in ihrer

turnerischen Laufbahn. Ihr Ziel ist es, eine für sie tolle Leistung zu erzielen.

Um im dreiteiligen Vereinswettkampf teilnehmen zu können, hat der Damenturnverein Mels extra ein Pen-



Pressebilder

delstafetten-Team zusammengestellt. Zudem startet die Gruppe Team-Aerobic 35 plus gemeinsam mit dem Turnverein Mels in der Kategorie Männer/Frauen. (pat/pd)



DTV Mels

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Homepage: www.dtmels.ch
Präsidentin: Tatjana Vils

Leiter, Trainings Aktive

Schulstufenb.: Flavia Good
Nadja Dandolo
Montag und Mittwoch
19.45 bis 22 Uhr
Team-Aerobic: Samira Kohler
Simone Pfner
Montag und Freitag 20 bis 22 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 22
Stärkeklasse: 4

Donnerstag, 20. Juni

15.18 Uhr Team-Aerobic
16.12 Uhr Schulstufenbarren
17.18 Uhr Pendelstafette

Sonntag, 23. Juni

0 zieller Empfang
Details noch nicht bekannt



TV Sargans

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1907
Homepage: www.tvsargans.ch
Präsidentin: Géraldine Grob

Leiter, Trainings Aktive

Boden: Oliver Schelling
Tanja Pargäzi
Dienstag, 20 bis 21.15 Uhr
Freitag, 21.15 bis 22.15 Uhr
Barren: Ivan Neyer
Dienstag 21.15 bis 22.15 Uhr
Freitag 20 bis 21.15 Uhr
Stufenbarren: Jasmin Flater
Dienstag 21.15 bis 22.15 Uhr
Freitag 20 bis 21.15 Uhr
Fitness: Jürg Wildhaber
Donnerstag 19 bis 20.30 Uhr
Freitag 20 bis 22 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 42
Stärkeklasse: 3

Freitag, 14. Juni, und Sonntag, 16. Juni

Einzel- und Sie&Er-Wettkämpfe
Startlisten: www.aarau2019.ch

Donnerstag, 20. Juni (Aktive 3-teilig)

12.24 Uhr Barren
13.54 Uhr Boden
15.24 Uhr Fachtest Allround
15.24 Uhr Stufenbarren

Sonntag, 23. Juni

0 zieller Empfang
12.30 Uhr Bahnhof Sargans

«Das Olympia des Turnsports»

Der Turnverein Sargans hat einen speziellen Motivationsschub für das Eidgenössische Turnfest mit im Gepäck: Das selbst gebraute «ETF Bock»-Bier. Mit ihm sollen hoffentlich Erfolge in Aarau gefeiert werden.

von Severin Meli

Es wird fleissig geschwitzt und trainiert: Für das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Aarau arbeiten die Turnvereine des Sarganserlandes für ihre Ausrüstung noch am letzten Feinschliff. Auch der TV Sargans steckt mitten in den Vorbereitungen. Dass diese nicht nur sportlicher Natur sein müssen, beweist Ivan Neyer, Leiter der Barrenriege beim TV Sargans.

Es ist Dienstagabend, etwas mehr als eine Woche vor Turnierstart. Ivan Neyer und seine Vereinskollegen treffen sich zum Bierbrauen für das ETF. Wie bitte? Was hat denn Bierbrauen mit dem ETF zu tun? Neyer grinst und erklärt: «Es ist einfach eine witzige Geschichte. Das Bier ist mehr als 'Gag' gedacht». Einen kommerziellen Zweck erfüllt es nicht. Das Bier ist als Motivationsschub für Vereinsmitglieder bestimmt, die am ETF teilnehmen.



Wie kommt man auf so eine Idee? Neyer braut schon seit sieben Jahren, was ihn dazu brachte, seine Idee eines Vereinsbieres an der Hauptversammlung zu präsentieren. Seit 2017 gibt es einen vereinsinternen Brauklub, zu dem mittlerweile 20 Mitglieder zählen. Drei bis vier mal im Jahr trifft sich die Gruppe zum Bierbrauen und produziert dabei jeweils rund 20 Liter. «Das machen wir meistens je nach Lust und Laune», so Neyer. Der Geschmack



Keine Bieridee: Ivan Neyer (ganz rechts) und seine Sarganser Turnerkollegen sind gerüstet für das ETF 2019.

Bild Severin Meli

unterscheidet sich zwar jeweils, «wir mussten aber noch nie etwas wegschütten, weil es niemand getrunken hat», fügt er augenzwinkernd hinzu.

«Eine 27 wäre super»

Im gleichen Atemzug erwähnt Neyer aber auch, dass der Turnsport ganz klar im Mittelpunkt stehe und nicht etwa das Bier – zumindest vor und während des Wettkampfs. Der TV Sargans reist mit 44 Athletinnen und Athleten zum grössten Breitensportanlass der Schweiz. Am ersten Wochenende wer-

den insgesamt vier Vereinsmitglieder in den Einzelwettkampf geschickt.

So richtig los geht es erst in der zweiten Woche: Am Donnerstag, 22. Juni, hat die Barren-, Boden- und Stufenbarrenriege ihren grossen Auftritt. Schon nervös? «Nach 25 Jahren Turnen bin ich nicht mehr so aufgeregt. Wenn man dann aber erst einmal auf dem Wettkampfsplatz steht, kann sich das schnell ändern», gibt Neyer zu. Die Stimmung im Team beschreibt er hingegen vor allem bei den Jüngeren als angespannt.

Für das ETF zeigt sich Neyer ambitioniert. Das primäre Ziel sei es, ein sauberes Programm zu zeigen, «die Note ergibt sich dann», so der Sarganser Turner. Wie diese Note aussehen soll, liefert er direkt nach: «Eine 27 wäre super.» Zur Erklärung: Im dreiteiligen Vereinswettkampf werden insgesamt 30 Punkte vergeben.

Keine Frage: Die Vorfreude ist gross. Neyer selber bezeichnet das ETF als «Olympia des Turnsports». Ob sein Bier zum Sieger- oder Frustbier avanciert, wird sich aber erst noch zeigen.

Wangser Aufmarsch der «Generationsen»

Die Wangser Turnerschar ist grösser und jünger als am ETF 2013, weil erstmals eine ambitionierte Jugendriege im Sektionsturnen startet. Stolze 34 Jahre Altersunterschied liegen zwischen dem Ältesten und der Jüngsten.

von David Cohen

Gespannt werden aussergewöhnlich viele Eltern ihre Augen und Ohren bereits morgen Samstag nach Aarau richten. Denn erstmals startet eine Wangser Jugendriege im Vereinsturnen am grössten Breitensportanlass der Schweiz. Und das sogar mit berechtigter hohen Ambitionen. So verbesserte die Schulstufenbarrenriege in den letzten Jahren ihre Leistungen kontinuierlich. Nach Höchstnoten auf kantonaler Ebene konnte kürzlich am Leubergcup der erste Pokal auf überkantonaler Ebene gewonnen werden.

Am letzten ETF in Biel waren die Wangser Turner auf der holprigen Wiesen-Sprintbahn bei der Disziplin Pendelstafette anzutreten. Heuer nicht mehr, denn neu setzt sich die Gesamtnote beim dreiteiligen Wettkampf aus drei reinen Gerätedisziplinen zusammen: Schaukelringe, Stufenbarren und Barren. Auch bei den Aktiven waren die Leiterteams in den vergangenen Jahren fleissig und das Turnniveau wurde an allen Geräten verbessert. «Früher waren wir mit einer hohen 8 sehr zufrieden. Heute ist die 9 beinahe Pflicht und wird an grösseren Turnfesten auch immer um das eine oder anderen Zehntel übertreten», so der erfahrenste Wangser Aktivturner, Daniel Kalberer (45), der in Aarau sein bereits sechstes (!) ETF bestreitet.

Fehlerfrei am Barren?

Bereits im letzten Jahr zeigte das motivierte Barren-Leitertrio mit seinen



Bereit für grosse Taten: Die Wangser Turnerschar freut sich auf die Auftritte in Aarau.

Pressebild

Jungs mit einer 9.45, dass sie attraktiv und gut turnen können. Viel Lob von anderen Vereinen und gute Noten gabs in diesem Jahr für das komplett neue Programm mit den neuen Dressli. Ganz fehlerfrei blieben die Vorführungen bisher aber nicht. Das soll sich am ETF in Aarau ändern. Die 15 Herren eröfnen am Donnerstag 20. Juni, um 15.24 Uhr den Wangser Wettkampf «Abend».

In Biel feierten die Aktiven noch Premiere am Schulstufenbarren. Sechs

Jahre später gehören die Damen zu den «Punktegaranten» und reisen mit hohen Erwartungen an. Eine schöne Geschichte: In Aarau schliesst sich ein Kreis, denn Sara und Anja Wyss, die Gründerinnen der Wangser Schulstufenbarrenriege, gehören wieder zum ETF-Team des TV Wangs. Auch an den Schaukelringen stimmt die Formkurve, trotz Verletzungspech am letzten Wettkampf. Gemeinsam mit ihren sechs «Angebern», wie sich die Anstösser stolz nennen, wollen die Turnerinnen

und Turner bei der einzigen «gemischten» Disziplin mit Teamwork antreten und die Note 9 übertreten.

Grosser Bahnhof

Der Verkehrsverein Wangs-Pizol organisiert am Sonntag, 23. Juni, ab 15 Uhr beim Rathausplatz einen grossen Empfang mit Wurst-Apéro, um gemeinsam mit der Wangser Bevölkerung und verschiedenen Vereinsdelegationen auf eine möglichst hohe Gesamtnote anzustossen.



TV Wangs

VEREINSSTECKBRIEF

Wichtigste Informationen

Gründung: 1946
Homepage: www.twangs.ch
Präsident: David Cohen

Leiter, Trainings Aktive

Barren: Lukas Schnider
Yannik Walsler
Luca Kalberer
Dienstag 20 bis 22 Uhr
Schulstufenb.: Lara Zwahlen
Laura Kalberer
Montag 20 bis 22 Uhr
Freitag 19 bis 20.30 Uhr
Schaukelring: Luca Kalberer
Manuel Gemperli
Donnerstag 20 bis 22 Uhr

EINSÄTZE AM ETF AARAU

Aktive: 47
Stärkeklasse: 3
Jugend: 12

Samstag, 15. Juni

Einzel- und Paar-Wettkämpfe
Startlisten: www.aarau2019.ch

Samstag, 15. Juni (Jugend 1-teilig)

16.54 Uhr Schulstufenbarren

Donnerstag, 20. Juni (Aktive 3-teilig)

15.24 Uhr Barren
17.00 Uhr Schulstufenbarren
18.54 Uhr Schaukelring

Sonntag, 23. Juni

0 zieller Empfang
15.00 Uhr Rathausplatz Wangs